



Langzeitanalyse u.
Sonderreport
Inflation und Immobilien

Der 5. Swiss Life-Vorsorgereport

Das Vorsorgeverhalten der Kundinnen und Kunden von Swiss
Life Select, tecis, HORBACH und ProVentus
Swiss Life Deutschland, Mai 2023

Untersuchungsrahmen des Swiss Life-Vorsorgereports

Untersuchungsrahmen

Datenanalyse des Vorsorgeverhaltens

- Vorsorge- und Absicherungsverhalten der 1,6 Mio. Neu- und Bestandskundinnen und -kunden der Finanzberatungsgesellschaften Swiss Life Select, tecis, HORBACH und ProVentus im Vergleichszeitraum 2012 bis 2022
- Vorsorge- und Absicherungsverhalten der Neu- und Bestandskundinnen und -kunden der Finanzberatungsgesellschaften Swiss Life Select, tecis, HORBACH und ProVentus im Jahresvergleich 2021 zu 2022, sowie Q1/2023

Marktforschung zum allgemeinen Vorsorgeverhalten und zur Immobilienanlage

- Repräsentative Online-Befragung des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag von Swiss Life Deutschland
- Panel-Teilnehmende: 2.089 Personen in Deutschland im Alter ab 18 Jahren
- Befragungszeitraum: 28.04-01.05.2023

Erkenntnisgewinn der Analyse



Anlass und Motivation der Untersuchung

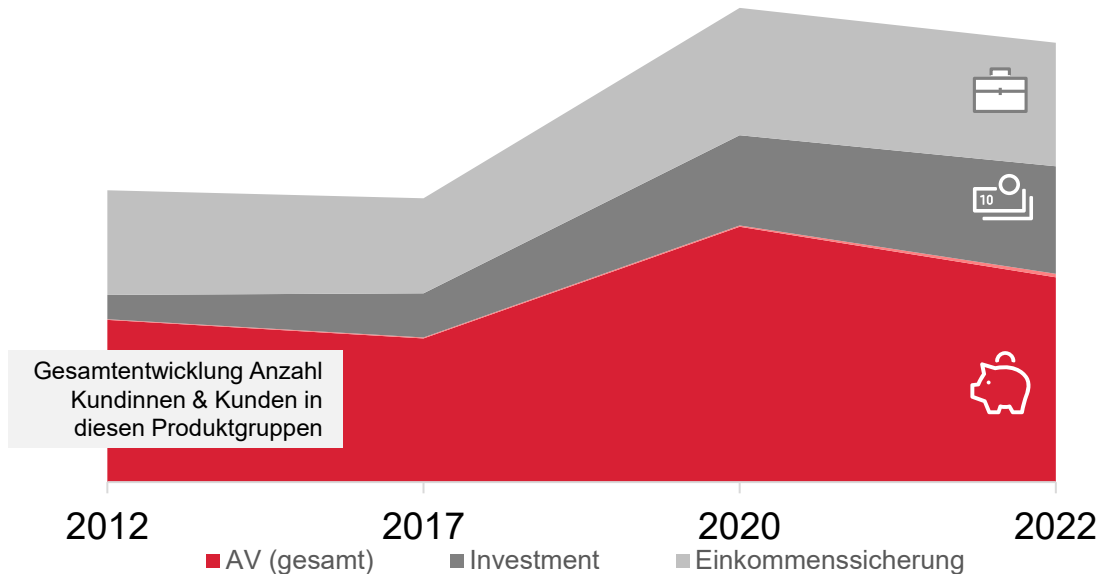
- Der Unternehmenszweck von Swiss Life ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Mit dem Angebot einer ungebundenen und ganzheitlichen Finanzberatung möchte das Unternehmen einen unmittelbaren Beitrag zur finanziellen Selbstbestimmung der Kundinnen und Kunden leisten.
- Die jährliche Analyse des Vorsorgeverhaltens der Kundinnen und Kunden ermöglicht Einblick in den Umgang mit Finanzen, Investments, Alters- und Einkommenssicherung im Zeitverlauf.
- Die Auswertung erlaubt die Identifikation einmaliger Effekte als auch von Trends und Langzeitveränderungen sowie den Einfluss soziodemografischer Faktoren wie Alter und Geschlecht.
- Die Analyse erfolgt in dieser Form seit dem Jahr 2019 und erscheint in diesem Jahr nunmehr zum fünften Mal. Der Langzeitvergleich geht bis ins Jahr 2012 zurück und bietet damit einen Zehnjahres-Vergleich inkl. relevanter volkswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ereignisse (u. a. Corona-Pandemie, Zinswende, Inflation).
- In diesem Jahr erfolgt die Auswertung unter besonderer Berücksichtigung von Inflation und Zinswende mit Blick auf Sparverhalten und Immobilien
- Eine korrespondierende und aktuelle Marktforschung zum Vorsorge- und Investitionsverhalten soll Vergleiche erlauben zwischen den Beobachtungen der 1,6 Mio. Kundinnen und Kunden und der repräsentativen Bevölkerung.

Das Vorsorgeverhalten im 10-Jahresvergleich

Auswertung des Vorsorgeverhaltens der Jahre 2012 – 2022 der Kundinnen und Kunden der Finanzberatungsgesellschaften Swiss Life Select, tecis, HORBACH und ProVentus

Die Corona-Pandemie hatte einen besonders positiven Effekt auf das Vorsorgeverhalten der Menschen

Entwicklung der Alters- und Einkommenssicherung sowie bei Investments



Auswahl besonderer Ereignisse in Deutschland binnen der letzten fünf Jahre

2017	Bundestagswahl Deutschland und Fortführung der Großen Koalition
2018	Der DAX schließt mit -18,26 % im Vergleich zum Vorjahr ab
2019	Erster Klimastreik in 575 Städten Deutschlands
2020	Ausbruch der Coronapandemie und Mobilitäts- und Kontakteinschränkungen
2021	<ul style="list-style-type: none"> • Abschaffung des Solidaritätszuschlags für rund 90 % der Lohn- und Einkommensteuerzahlenden • Blockade des Suezkanals und Lieferengpässe • Bundestagswahl Deutschland und Start der Ampel-Koalition
2022	<ul style="list-style-type: none"> • Kriegsausbruch in der Ukraine • Absenkung des Rechnungszinses • Inflationsanstieg • Zinswende



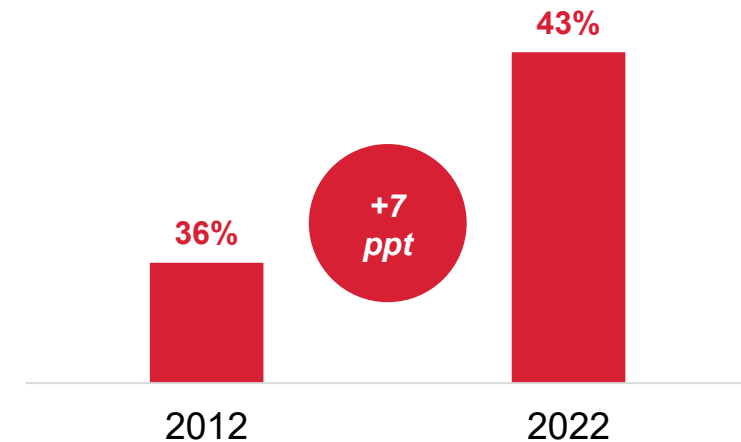
- Die Coronapandemie hatte mit Blick auf die Sparbereitschaft und das tatsächliche Sparverhalten einen positiven Effekt
- Die Menschen haben sich zunehmend mit ihren Finanzen, der Geldanlagen und ihrer Absicherung beschäftigt
- Fondsbasierte Rentenversicherungen erfreuen sich zunehmender Popularität
- Zur Verfügung stehende finanzielle Liquidität wurde für die Altersvorsorge und Investments genutzt

Die Menschen nutzen in jüngeren Jahren persönliche Beratung für Finanzfragen

In welchem Alter nehmen Menschen Finanz- und Vorsorgeberatung in Anspruch (Ø-Alter)?



Anteil der Kundinnen und Kunden unter 30 Jahren



- In den vergangenen zehn Jahren ist es gelungen, dass die Menschen deutlich früher fürs Alter vorsorgen und deutlich eher Investitions- und Absicherungsentscheidungen treffen
- Der Anteil der Kundschaft im Alter unter 30 Jahren stieg um 7 Prozentpunkte

In beinahe allen Produktkategorien wurden die Sparer/-innen in den letzten zehn Jahren jünger

Produktkategorie	Durchschnittsalter 2012	Durchschnittsalter 2022	Veränderung
Riester	34,0	31,9	-2,1 Jahre
Rürup	34,1	29,4	-4,7 Jahre
Flexible Privatvorsorge	35,3	29,6	-5,7 Jahre
Betriebliche Altersversorgung	33,1	35,1	+2,0 Jahre
AV gesamt	33,5	30,8	-2,7 Jahre
Einkommenssicherung	31,1	29,1	-2,0 Jahre
Investments	35,5	31,3	-4,2 Jahre
Immobilien und AIF	42,3	36,2	-6,1 Jahre



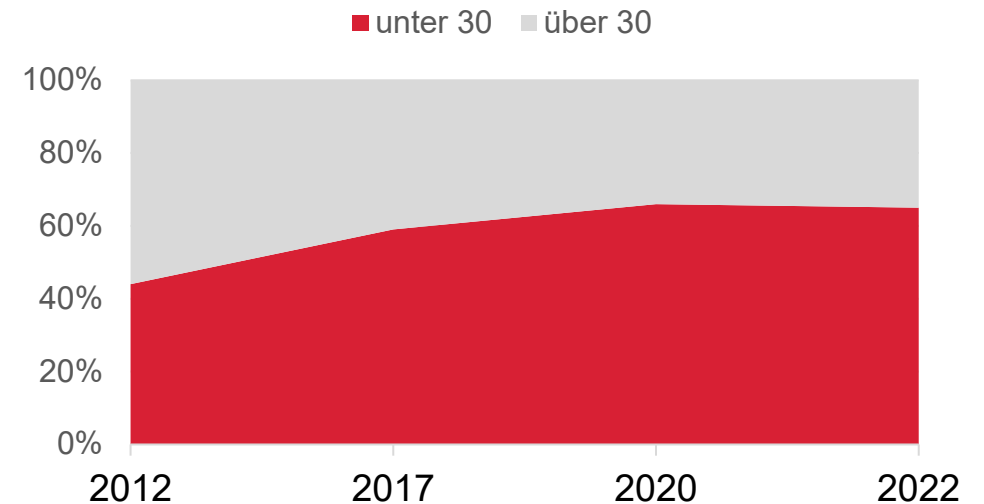
- Der Trend der früheren Vorsorge zeichnet sich beinahe in allen Produktkategorien – mit Ausnahme der bAV – ab
- Während Berufsunfähigkeitsversicherungen besonders früh abgeschlossen werden, investieren Kundinnen und Kunden relativ spät erst in Immobilien und alternative Investmentfonds. In dieser Kategorie fiel das Durchschnittsalter aber gleichzeitig mit mehr als 6 Jahren am stärksten

Die Menschen kümmern sich auch früher um ihre Alterssicherung

Durchschnittsalter der Kundinnen und Kunden im Segment Altersvorsorge



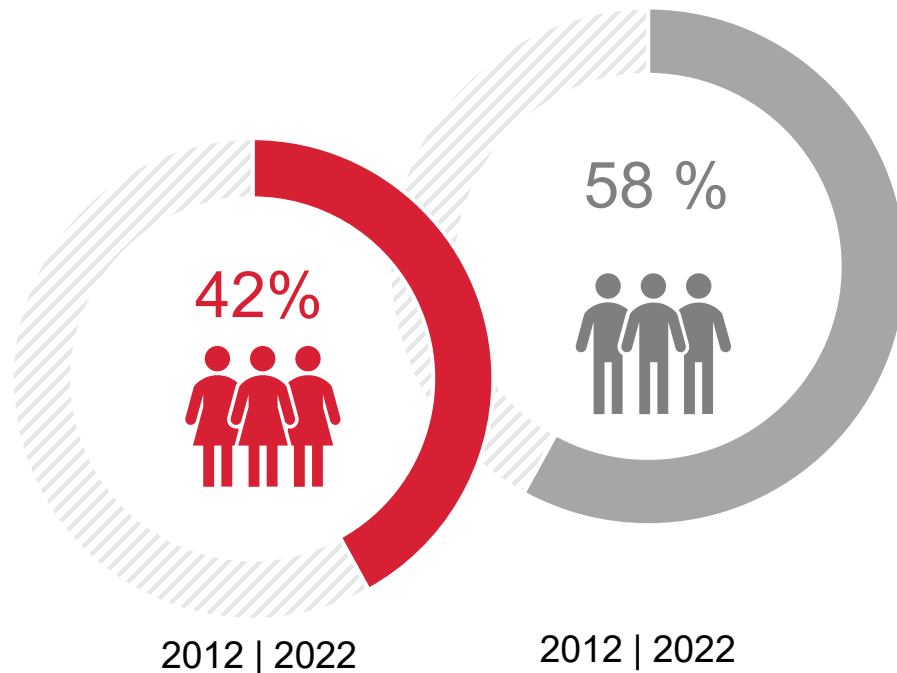
Anteil der Kundinnen und Kunden mit flex. Privatvorsorge unter 30 Jahre



- Die flexible Privatvorsorge erfreut sich hoher Nachfrage. Durch Rechnungszinssenkung verlor Riester an Attraktivität
- Gerade junge Kundinnen und Kunden nutzen vermehrt eine flexible Privatvorsorge (in der Altersgruppe unter 30 Jahren +359 % 2012 vs. 2022), insbesondere getrieben durch fondsgebundene Rentenversicherungen

Frauen sorgen weiterhin generell weniger vor als Männer

Nachfrage nach Geschlecht



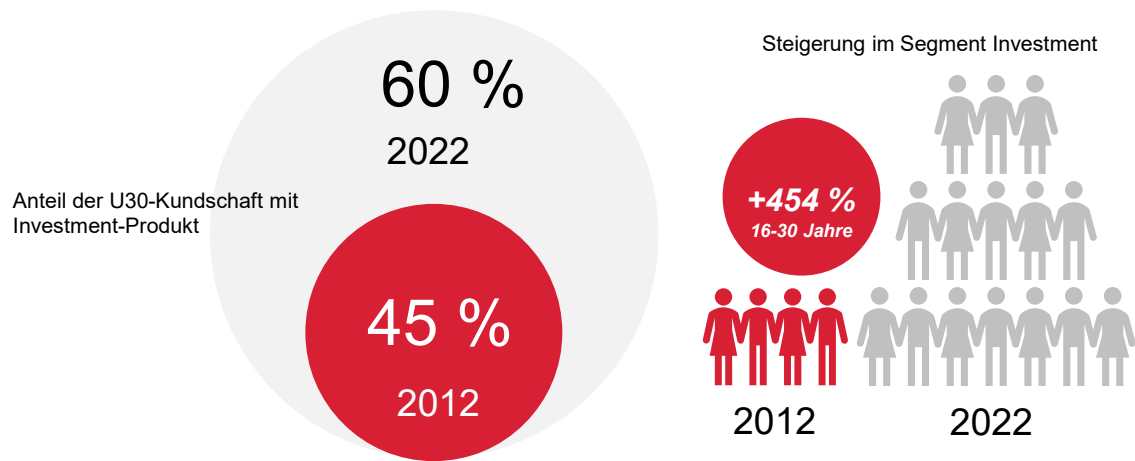
Durchschnittsalter der weiblichen Kundinnen



- Frauen sorgen in Summe und im Durchschnitt der letzten zehn Jahre weiterhin seltener für ihr Alter oder Risiken vor
- Das Verhältnis bei der Nachfrage nach Geschlecht blieb in den letzten zehn Jahren gleich
- Waren sie im Jahr 2012 im Durchschnitt 37 Jahre alt, sorgen sie im Jahr 2022 mit durchschnittlich 36 Jahren vor
- Damit sorgen sie aber weiterhin etwas später vor als männliche Pendanten (2022: 35 Jahre)

Investments gewinnen für die Geldanlage junger Menschen zunehmend an Attraktivität

Anteil der Kundinnen und Kunden unter 30 Jahren mit Investments steigt



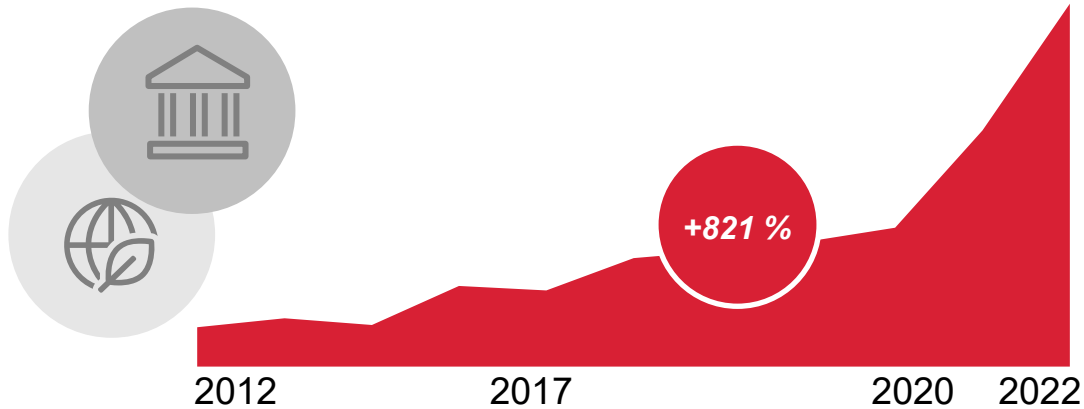
Durchschnittsalter der Kundinnen und Kunden im Segment Investments



- In Deutschland zeichnet sich eine wachsende Investitionskultur ab. Die Altersgruppe 16-30 Jahre verzeichnet ein Wachstum im Bereich Investments von mehr als 450 Prozent
- Die Menschen fanden dort – gerade in der langen Niedrigzinszeit – attraktive Renditemöglichkeiten

Immobilien und alternative Anlagemöglichkeiten (AIF) gewinnen an Beliebtheit – gerade bei Frauen

Allgemeine Nachfrageentwicklung im Segment Immobilien und AIF



Soziodemografische Nachfrageentwicklung im Segment Immobilien und AIF

Attraktivität nach Geschlecht

♀ + 1.522 % ♂ + 771 %

Attraktivität nach Alter

16-30 Jahre + 2.981 % 31-45 Jahre + 673 %



- Die Nachfrage nach Immobilien sowie alternativen Investmentfonds (AIF) ist innerhalb der letzten zehn Jahre sehr stark gestiegen, auch bedingt durch die prägende Niedrigzinsphase
- Insbesondere Frauen und Kundinnen und Kunden im Alter unter 30 Jahren nutzen diese Form der Geldanlage – die Wachstumsraten sind hier deutlich stärker als im Durchschnitt.

Vorsorgeanalyse 2022: Fokus Inflation und Zinswende

Auswertung des Vorsorgeverhaltens des Jahres 2022 und Q1/2023 der Kundinnen und Kunden der Finanzberatungsgesellschaften Swiss Life Select, tecis, HORBACH und ProVentus

Das Jahr 2022 war geprägt von Inflation und steigenden Zinsen

Inflation

Inflationsrate bei **7,9 %**
im Jahresdurchschnitt



Zinswende

Leitzins bei **2,5 %** zum
21.12.2022



Wirtschafts- wachstum

Wachstum Brutto-
inlandsprodukt bei
1,8 % im Jahr 2022



Arbeitsmarkt

845.000 offene Stellen
im Jahresdurchschnitt

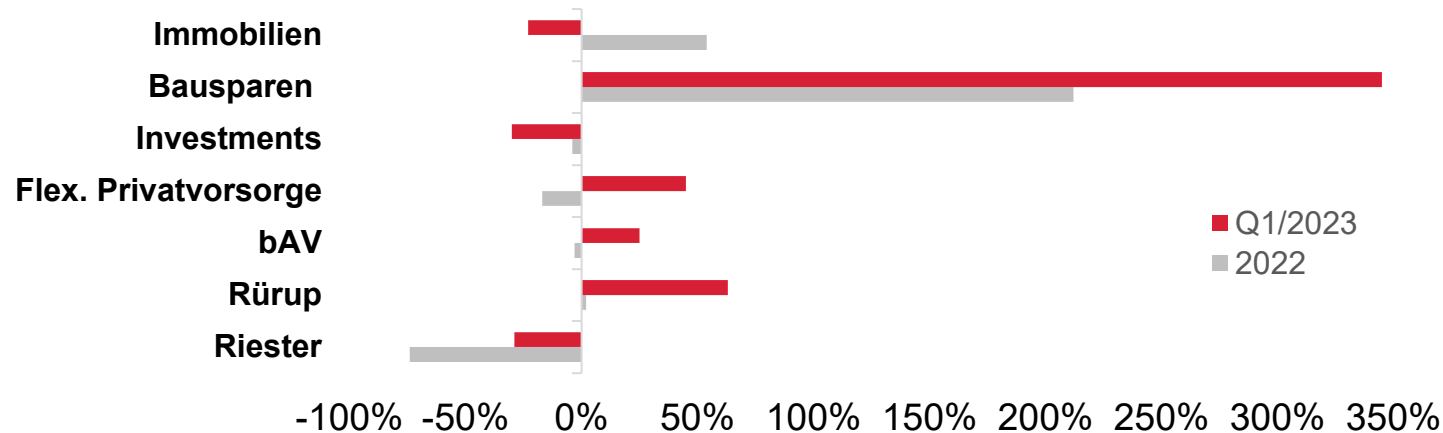


- Die Volkswirtschaft in Deutschland 2022 wurde maßgeblich von den Folgen des Kriegs in der Ukraine und von Lieferengpässen beeinflusst und war geprägt von der Inflation und der Leitzinsanpassung der EZB
- Der Arbeitsmarkt zeigt sich robust und erreicht 2022 einen Höchststand an offenen Stellen
- Nach mehr als 14 Jahren Niedrigzinsphase stieg erstmals das Zinsniveau auf zuletzt 2,5 % (Stand: Dezember 2022)

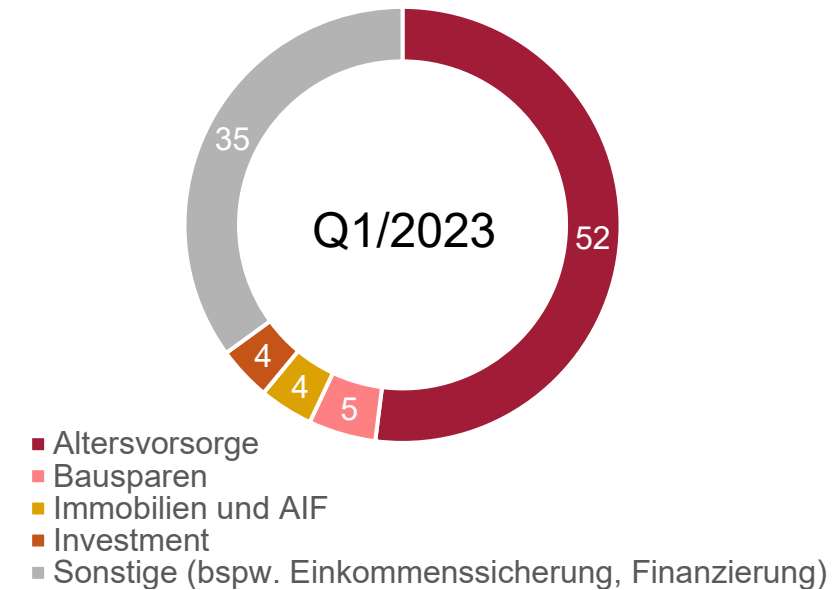
*Quellen: Destatis (Inflationsrate, Wirtschaftswachstum), EZB (Leitzins), Statista (Arbeitsmarktdaten)

Im ersten Inflationsjahr standen Immobilien hoch im Kurs. In 2023 wächst Nachfrage nach Altersversorgung

Entwicklung Altersvorsorge, Investments und Immobilien 2022 & Q1/2023*



Anteil der Produktsegmente am Gesamtumsatz in Prozent

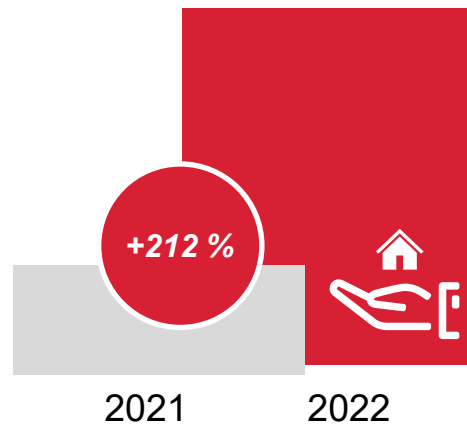


- Seit der Rechnungszinssenkung 2022 bieten Riester-Verträge keine attraktive Vorsorgelösung
- Während im ersten Inflationsjahr die Menschen vermehrt Immobilien und Bausparverträge nachfragen, gibt es seit dem ersten Quartal 2023 wieder starkes Wachstum im Bereich Altersversorgung
- Altersversorgung erfährt die größte Nachfrage – trotz Inflation

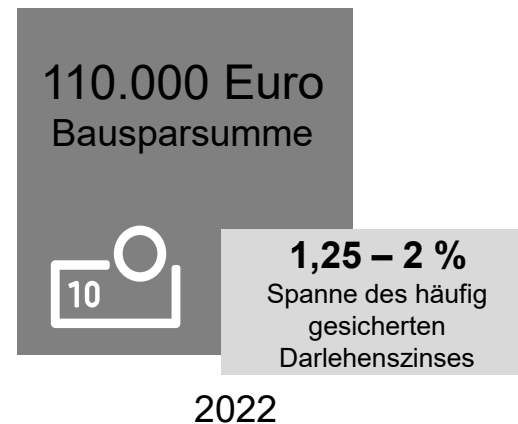
*Werte jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Die Zinswende führte zu einem Nachfrageboom bei Bausparverträgen

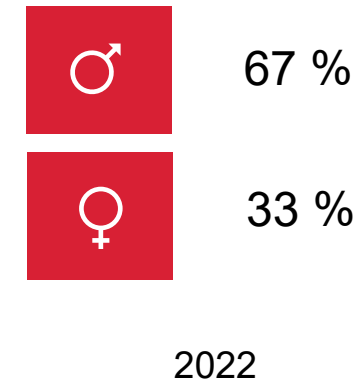
Nachfrageentwicklung Bausparen



Durchschnittliche Bausparsumme und gesicherte Zinshöhe



Anteil Geschlechter



- Die Menschen sichern sich mit Bausparverträgen günstige Zinsen für anstehende Immobilienfinanzierungen
- Durchschnittlich schlossen die Kundinnen und Kunden einen Vertrag über eine Bausparsumme von 110.000 Euro ab; der gesicherter Darlehenszins lag dabei häufig zwischen 1,25 bis 2 %

Frauen mit niedrigeren Einkommen investieren gern in Immobilien & alternative Investmentfonds (AIF)

	Merkmal	Veränderung zum Vorjahr	
Entwicklung der Nachfrage in der Produktkategorie Immobilien und AIF	Gesamt	+54 %	
	Frauen	+142 %	
	Männer	+38%	
Durchschnittsalter	Gesamt	-1,6 Jahre (36,2 Jahre)	
	Frauen	-1 Jahr (38,4 Jahre)	
	Männer	-2 Jahre (35,6 Jahre)	
Nachfrage je Altersgruppe	16-30 Jahre	+85 %	
	31-45 Jahre	+46 %	
Nachfrage je Einkommen	Unter 2.000 Euro	+85 %	davon Frauen: +226 % davon Männer: +59 %
	2.000 – 5.000 Euro	+48 %	davon Frauen: +113 % davon Männer: +36 %



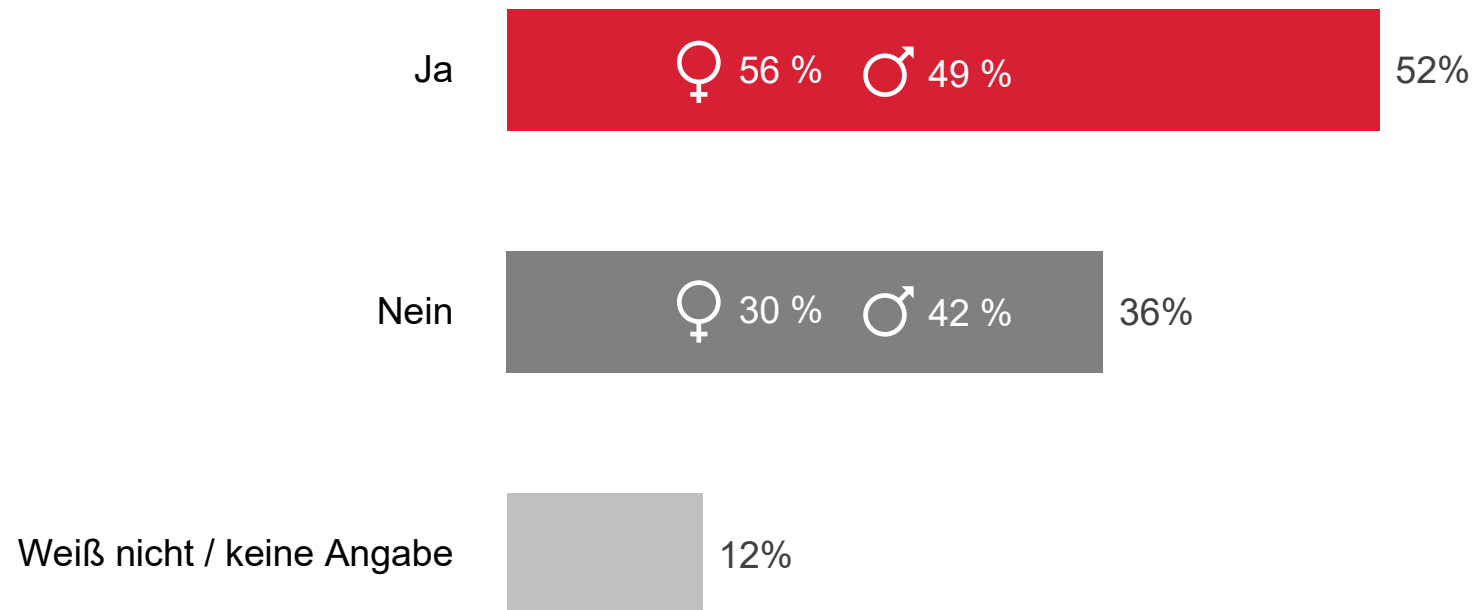
- Immobilien als Kapitalanlage sowie alternative Investmentfonds waren im Jahr 2022 besonders attraktiv für Frauen mit einem verfügbaren Durchschnittseinkommen von bis zu 2.000 Euro
- Unter AIF fallen bspw. Immobilienfonds oder geschlossene Private Equity Fonds

Korrespondierende Marktforschung zu Vorsorge und Immobilien

Repräsentative Online-Befragung von YouGov Deutschland im Auftrag von Swiss Life
Deutschland

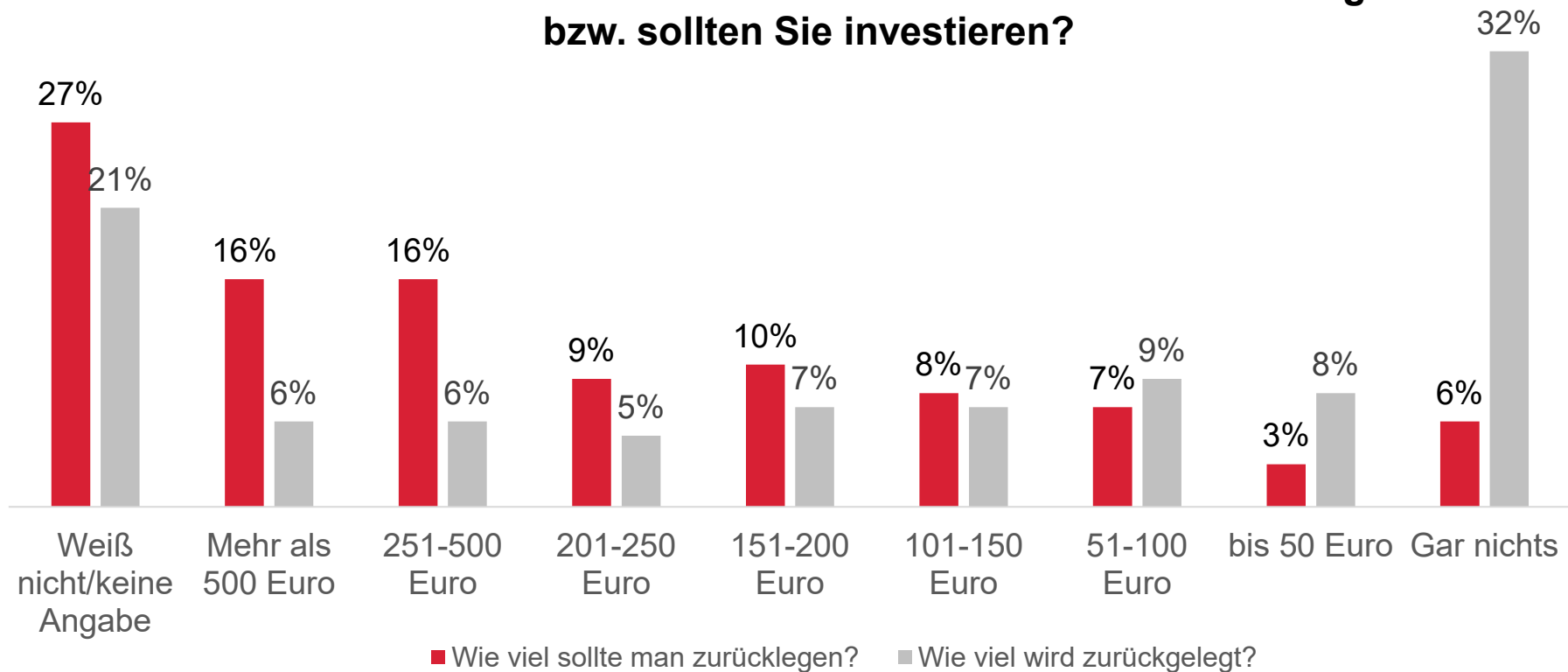
Mehr als die Hälfte der Menschen hat Angst vor Altersarmut, insbesondere Frauen sind betroffen

Haben Sie Angst vor Altersarmut?



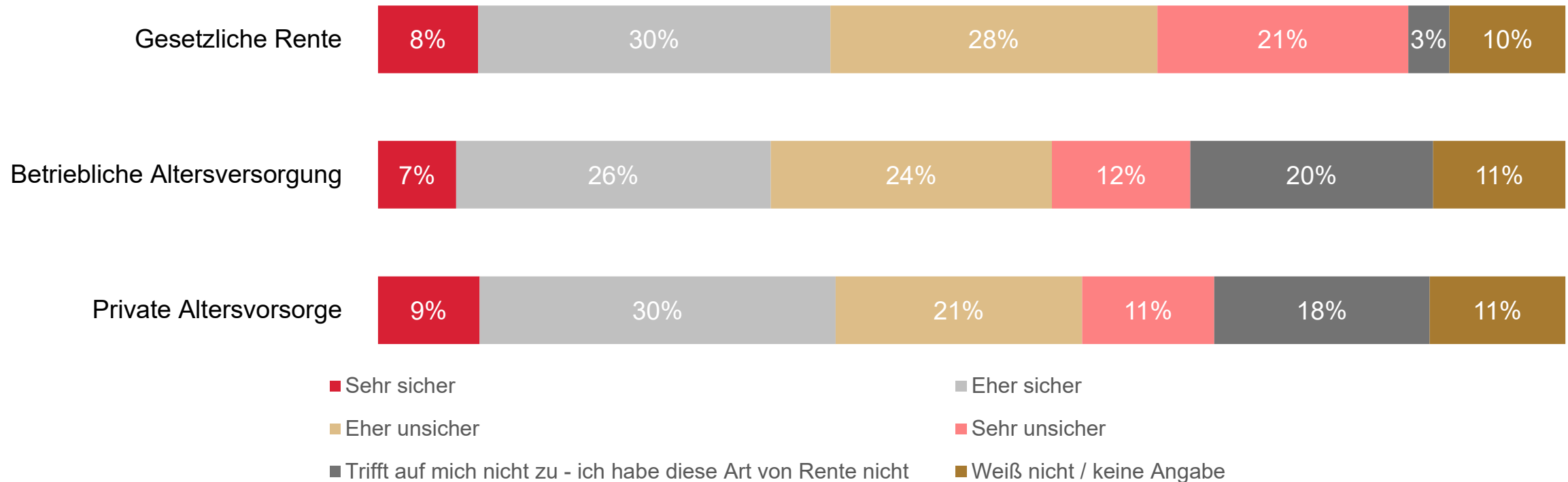
41 Prozent sagen, sie sollten mehr als 200 Euro zurücklegen. Ein Drittel legt hingegen gar nichts zurück

Wie viel Geld investieren Sie monatlich für Ihre Altersvorsorge bzw. sollten Sie investieren?



Die private Altersversorgung genießt das größte Vertrauen der Menschen

Wie sicher empfinden Sie in diesen Zeiten die Altersvorsorge?



Derzeit sind den Menschen Sicherheit und Nachhaltigkeit von Geldanlagen besonders wichtig

Wie wichtig erscheinen Ihnen in Krisenzeiten Rendite, Sicherheit und Nachhaltigkeit?

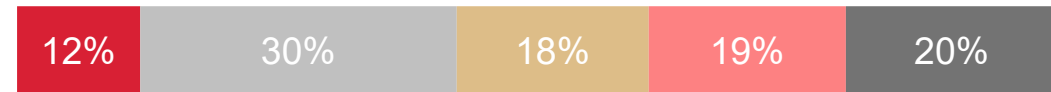
Bei Geldanlagen gehe ich für eine höhere Rendite auch höhere Risiken ein.



Ich plane verstärkt in Aktien zu investieren.



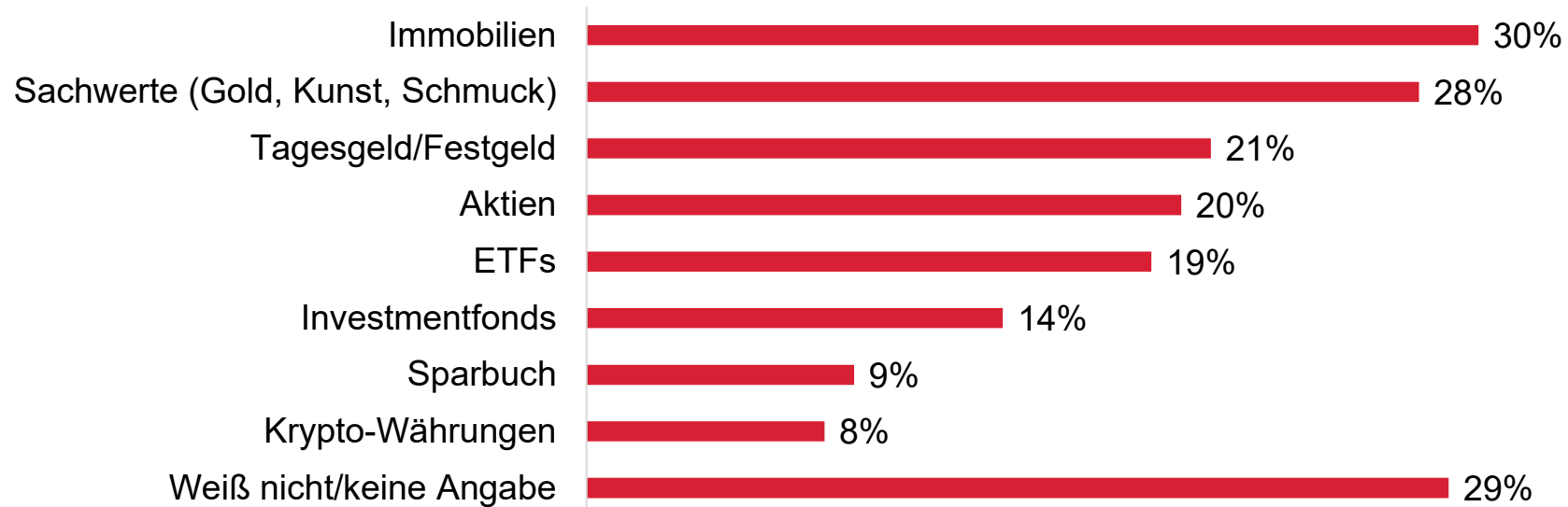
Ich finde es wichtig, bei der Altersvorsorge auf Nachhaltigkeit (soziale, umweltbezogene und ethische Kriterien) zu achten.



■ Stimme voll und ganz zu ■ Stimme eher zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme überhaupt nicht zu ■ Weiß nicht / keine Angabe

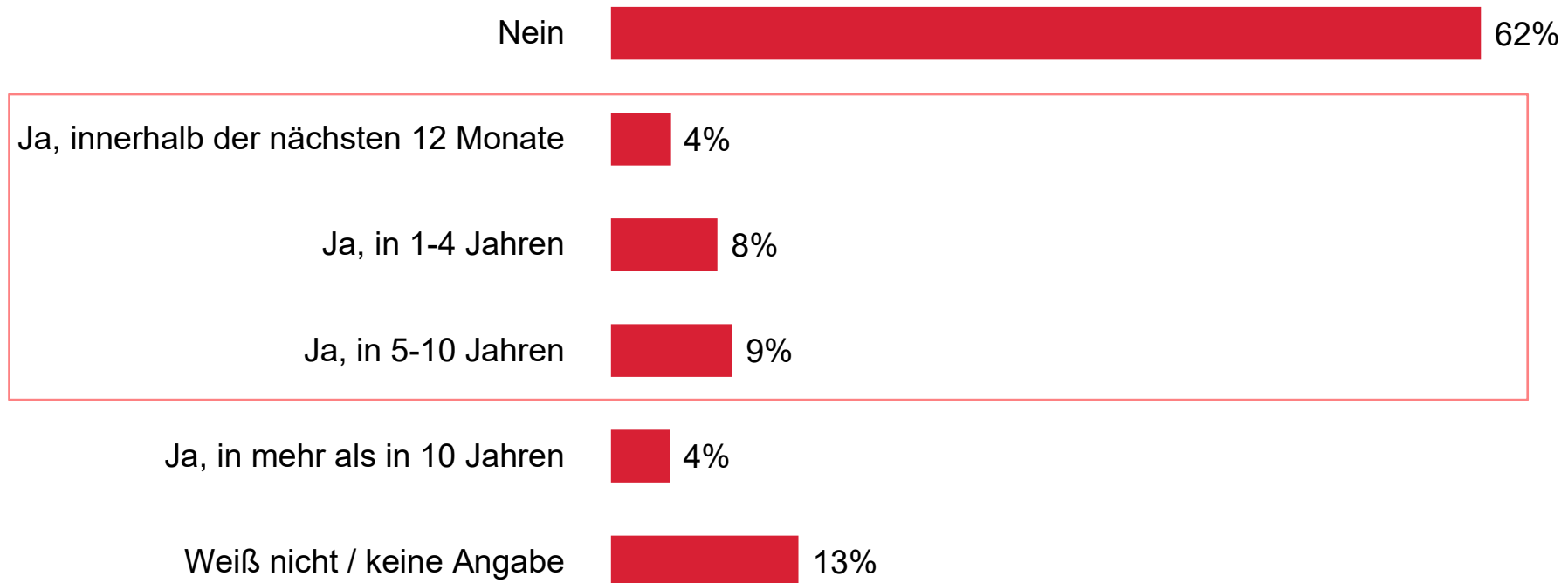
Immobilien und Sachwerte gewinnen in Krisenzeiten an Bedeutung

Welche Anlageform erachten Sie derzeit als besonders sinnvoll?



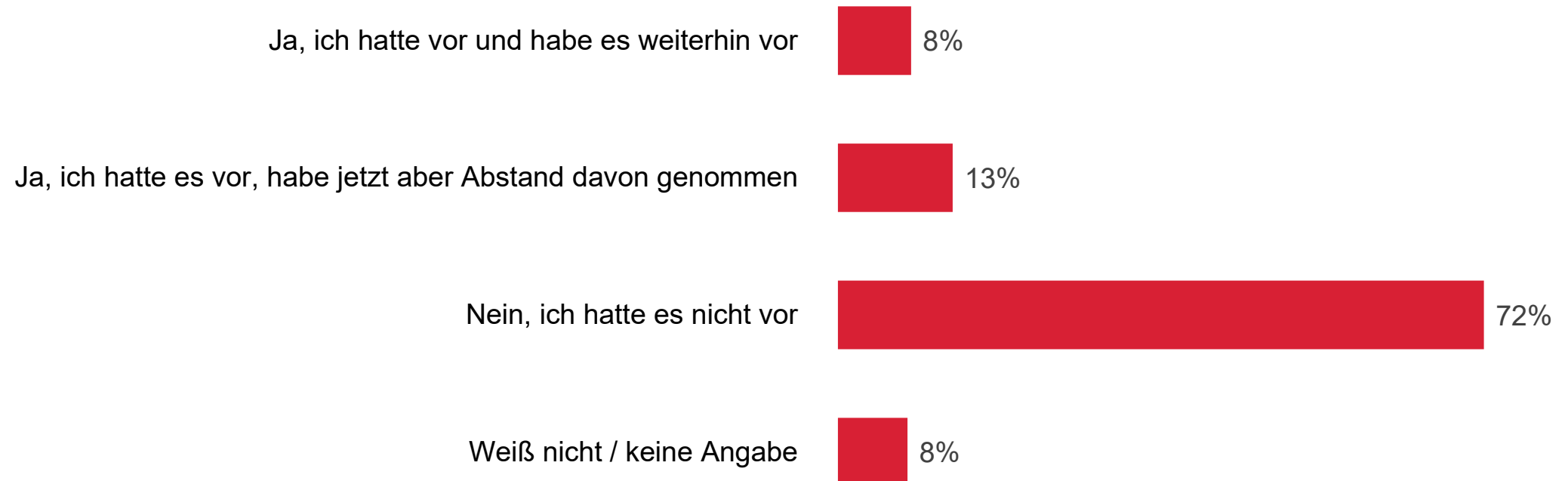
Ein Fünftel der Menschen plant den Erwerb einer Immobilie binnen der nächsten zehn Jahre

Planen Sie in Zukunft eine Immobilie (zur Alterssicherung) zu erwerben?



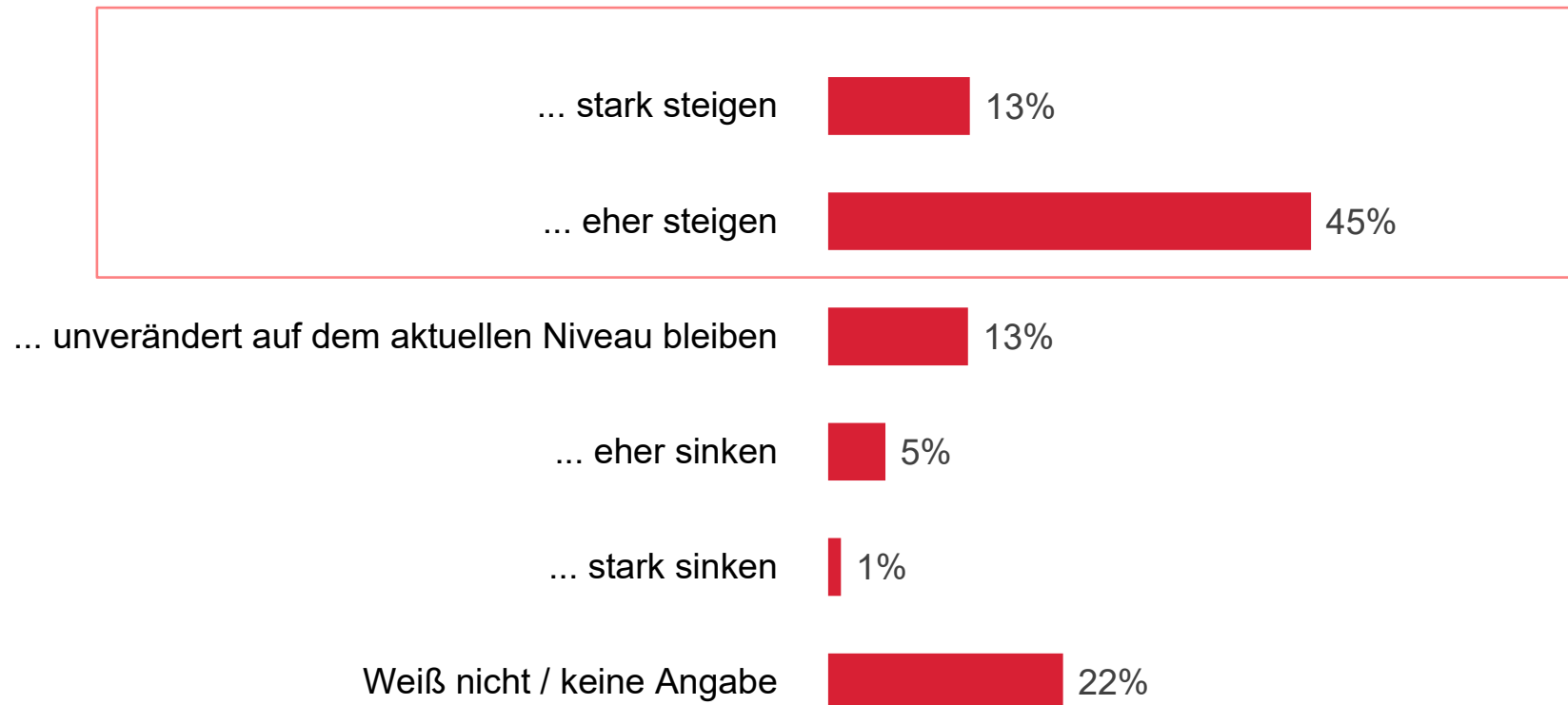
13 Prozent hatten einen Immobilienkauf konkret vor und nehmen aufgrund gestiegener Kosten nun Abstand

Hatten Sie den Erwerb einer Immobilie vor und nehmen aufgrund gestiegener Kosten Abstand?



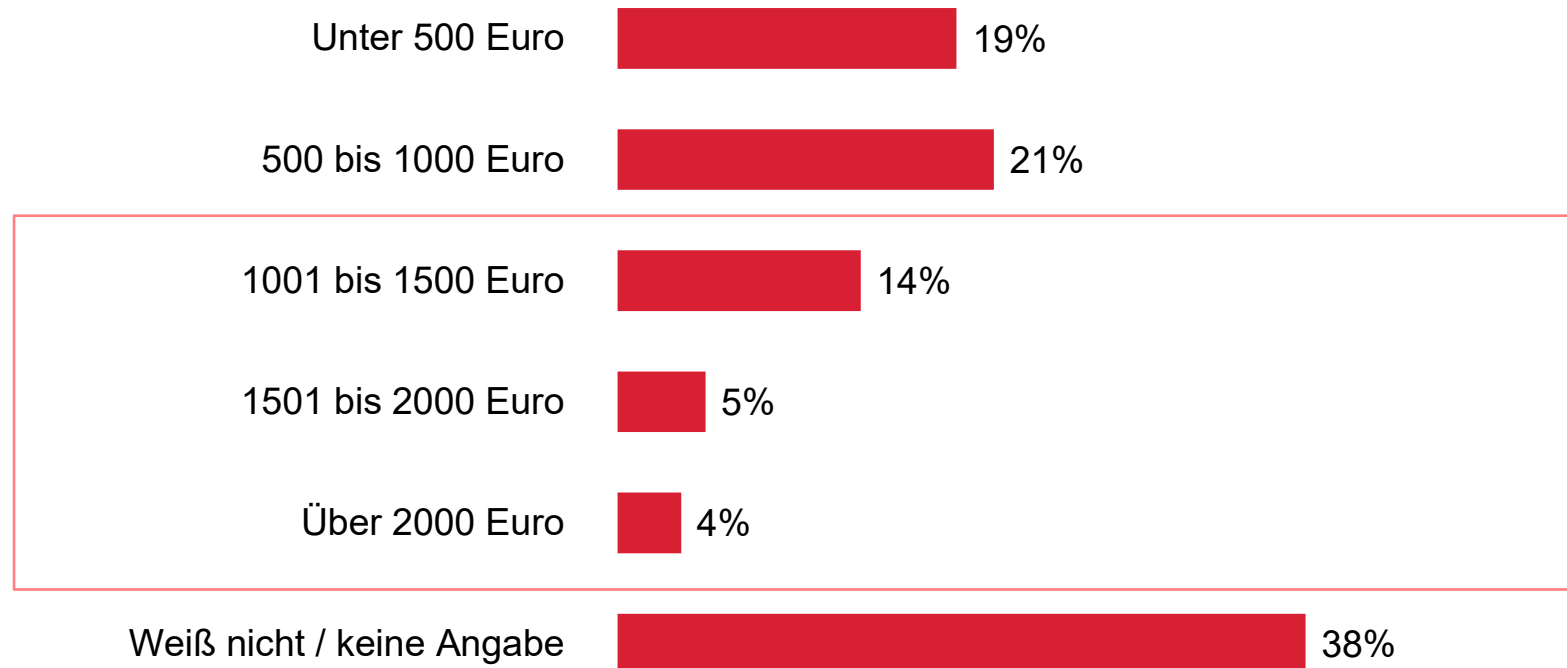
Mehr als die Hälfte geht davon aus, dass die Zinsen für Immobilien auch weiter steigen werden

Die Hypothekenzinsen werden...



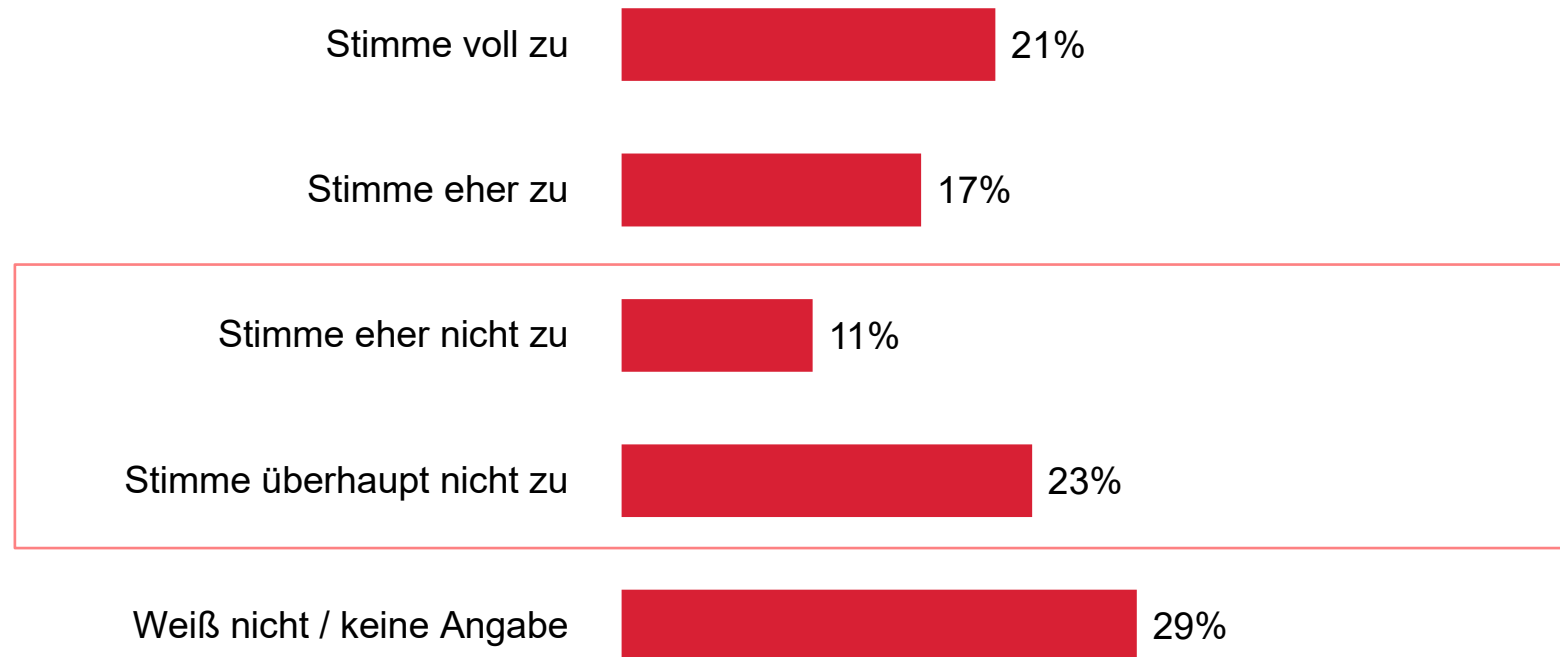
Für nur 23 Prozent dürfte die monatliche Annuität über 1.000 Euro liegen

Wie hoch dürfte eine maximale, monatliche Annuität ausfallen?



Ein Drittel bleibt dennoch optimistisch, was den Traum vom Eigenheim angeht

Mein Traum vom Eigenheim ist aufgrund gestiegener Finanzierungskosten in weite Ferne gerückt?





“

”

Die Sparerrinnen und Sparer sorgen selbstbestimmt für ihr Alter vor und das in immer jüngeren Jahren. Dabei setzen sie zunehmend auf Aktien und Immobilien – ein gutes Zeichen für die Alterssicherung in Deutschland. Die persönliche Finanzberatung leistet dafür einen wichtigen Beitrag. Auch in herausfordernden Zeiten wie diesen unterstützen Beraterinnen und Berater die Menschen dabei, ihre Finanzen zu regeln und optimistisch und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Jörg Arnold
CEO Swiss Life Deutschland



SwissLife

Kontakt:

Swiss Life Deutschland
Unternehmenskommunikation

Swiss Life-Platz 1
30659 Hannover
Kontakt: medien@swisslife.de